

Aufgehoben ist dagegen die Bestimmung, daß Inlandsge-
schäften keine Preise in ausländischer Währung zugrundegelegt werden
dürfen, und daß bei Exportgeschäften die Zah-
lung nur in fremder Währung erfolgen darf.
Die Preisstellung und Zahlung im in- und
ausländischen Warenverkehr ist also völlig
freigegeben. Das ist für den Buchhandel von besonderer
Wichtigkeit, denn damit entfällt die Notwendigkeit, künstlich
besondere Auslandspreise beizubehalten. Auch die Devisen-
Klausel ist nicht mehr erforderlich. Selbstverständlich ist es aber
jedem Buchhändler, der Auslandsge-
schäfte betreibt, unbenom-
men, Zahlung in Devisen bei Auslandsge-
schäften auch ferner-
hin zu vereinbaren, falls er besonderes Interesse daran hat.
Es besteht jetzt völlige Freiheit in der Anlegung von Bank-
konten im Auslande, soweit nicht das Kapitalfluchtgesetz ent-
gegensteht; können ja sogar unter dieser Einschränkung Markt-
beträge ins Ausland ausgeführt werden. In allen solchen Fäl-
len dürfte aber genügen, daß der Lieferant einfach Zahlung
zum Kurse eines ausländischen Places, etwa der Züricher
Börse, vereinbart, sodaß auch eine Notwendigkeit zur Beibe-
haltung der bisher im Börsenblatt veröffentlichten Kurstabellen
nicht mehr besteht. Sie werden daher im Einver-
ständnis der beteiligten Kreise nicht mehr er-
scheinen.

Damit kehrt der deutsche Buchhandel in seiner Preisbildung
zu Friedensverhältnissen zurück. Die Notwendigkeit zur Diffe-
renzierung zwischen Ausland- und Inlandspreis, wie sie die
Inflationszeit erzwang, fällt; die Verhältnisse werden wieder
klar und übersichtlich, was namentlich mit Bezug auf die Biblio-
graphie und die Kataloge aufs freudigste zu begrüßen ist.

Zur Werbung. Von der Werbestelle.

Das Buchfenster im Dezember.

Sonderfenster:

„Schenkt Bücher zum Weihnachtsfest“.

Das Plakat der Werbestelle als Dekorationshintergrund, als
Wandschmuck im Laden. Ankündigung des Fensters und der Weih-
nachts Sonderchau im Laden durch Versenden der Werbe-Postkarte
nach obigem Plakat. Die Werbemarke als Paket-Verschlussmarke
im Ladenverkauf.

Gedenktag im Dezember: 4. Dezember: 80. Geburtstag Wilhelm
Leibniz († 1702); 6. Dezember: 75. Geburtstag von Generalfeld-
marschall August von Mackensen; 60. Geburtstag von Rudolf
Straß; 55. Geburtstag von Rudolf Herzog; 11. Dezember:
10. Todestag von Hans von Hoffensthal; 12. Dezember: 100. Ge-
burtstag von Hans von Hoffensthal; 14. Dezember: 70. Geburtstag des
Rabierers Peter Galm († 1923); 16. Dezember: 55. Geburtstag
des Malers und Rabierers Otto Greiner († 1916); 18. Dezember:
Luis Brentanos 80. Geburtstag; 24. Dezember: 400. Todestag
Wasco da Gamas und 100. Geburtstag von Peter Cornelius
(† 1874); 31. Dezember: 25. Todestag des Komponisten Karl
Millöcker.

Weihnachts-Werbemittel.

Über das von der Werbestelle herausgegebene Propaganda-
material (Plakate, Postkarten, Verschlussmarken usw.) ging den
Kreis- und Ortsvereinen am Montag, dem 17. d. M. ein ausführ-
liches Rundschreiben zu, das eingehender Beachtung empfohlen sei.

Das Buchfenster im Januar.

Neuererscheinungen — Märchen — Vereinstheater — der Sternen-
himmel.

Sonderfenster:

Kalender;
Wintersport;
Zeitschriften.

Gedenktag im Januar: 14. Januar: Ernst Abbes 20. Todestag;
20. Januar: John Ruskins 25. Todestag; 21. Januar: Matthias
Claudius' 90. Todestag; 27. Januar: Wilhelms II. 86. Geburts-
tag; Joh. Gottfried Schadows 75. Todestag.

Lichtbildreklame.

Die Meldungen laufen sehr spärlich ein; die Erhebungen werden
im Laufe dieser Woche jedoch abgeschlossen. Wer sich bis dahin
nicht gemeldet hat, setzt sich der Gefahr aus, daß das Format seiner
Diapositive nicht berücksichtigt wird und diese Diapositive später
teilweise wertlos werden.

Es besteht Aussicht, daß durch die Werbestelle die Lieferung
von Diapositiven verbilligt werden kann.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, weisen wir darauf hin,
daß das Format für Diapositive, die zu Lichtbildervorträgen Ver-
wendung finden sollen, einheitlich $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm oder $8\frac{1}{2} \times 10$ cm
ist und daß hier eine Normung nicht notwendig ist. Für Licht-
bildreklame bei Apparaten mit einer Vorrichtung zum selbsttätigen
Wechseln der einzelnen Bilder sind dagegen z. T. wesentlich kleinere
Formate in voneinander abweichenden Größen im Gebrauch. Hier
ist eine Vereinheitlichung sehr wünschenswert.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

Delphin-Verlag, München: Im November erscheint ein einseitig
bedruckter Prospekt über die „Kleinen Delphinkunstbücher“ im
Format 12×16 cm; der Prospekt wird auch in größerer Anzahl
kostenlos zur Verfügung gestellt.

Einhorn-Verlag, Dachau bei München: In Vorbereitung: Acht-
seitiger Verlagsprospekt mit besonderer Berücksichtigung der Neu-
erscheinungen des Verlags; zweiseitiger Prospekt über die Zeit-
schrift „Der Bücherwurm“; vierseitiger Prospekt des Bücher-Bundes
mit Bestellzettel.

Gebrüder Enoch Verlag, Hamburg: beabsichtigt die Versendung
eines Werbeschreibens für den Roman von Ludwig Diehl „Ahasver“
auf vom Sortiment zu liefernden Firmenbriefbogen und bittet um
entsprechende Angebote.

Stephan Seibel Verlag, Altenburg: Im November erscheint ein
achtseitiger Prospekt des Geschenkverlags; Bestellung unter Mit-
teilung der gewünschten Anzahl und Angabe des Firmeneindrucks
umgehend erbeten; Abgabe erfolgt kostenlos.

S. A. Gloeckner, Leipzig: in Vorbereitung vierseitige Werbeschrift
„Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute“. Firmeneindruck kann auf
der ersten Seite, die keine Verlagsangabe enthält, erfolgen; bei
gleichzeitiger Bestellung oder innerhalb d. J. von 6 Exemplaren (mit
40%) wird der Eindruck kostenlos vorgenommen, sonst zum Selbst-
kostenpreis. Bedarfsanmeldung umgehend erbeten.

Felix Meiner, Leipzig: Ende November erscheint ein achtseitiger
Prospekt über die „Wissenschaft der Gegenwart in Selbstdarstellungen“,
Format $23,5 \times 16$ cm. Bedarfsanmeldung baldigst erbeten; Firmen-
eindruck von 500 Stück an 3.— M.

K. Oldenbourg, München: Ende November erscheint ein illu-
striertes 16-seitiges Verzeichnis „Bücher der Heimat“; das Verzeichnis
wird in mäßiger Anzahl kostenlos abgegeben; Angabe des wirk-
lichen Bedarfs baldigst erbeten.

Pestalozzi-Verlags-Anstalt, Wiesbaden: Ende November erscheinen
12-seitige illustrierte Kundenprospekte über die Pestalozzi-Modelle;
Serie A. Anatomische Modelle, Serie T. Technische Modelle;
Serie L. Landwirtschaftliche Modelle; 25 Stück und ein Plakat
kostenlos; Mehrbedarf mit Firmeneindruck nach Vereinbarung.
Bedarfsanmeldung unverzüglich erbeten.

Philipp Reclam jun., Leipzig: In Vorbereitung Reclam-Katalog
„Was ich mir wünsche und was ich verschenke“; das Verzeichnis
wird an Firmen, die mit dem Verlag in regelmäßiger Geschäfts-
verbindung stehen, kostenlos abgegeben. Firmeneindruck auf Wunsch
gegen Berechnung von 2.50 M für 100 Stück, 3.50 M für 500 Stück
und 5 M für 1000 Stück.

Verlag der Schönheit, Dresden: Mitte November erscheint ein
16-seitiger illustrierter vollständiger Verlagsprospekt „Bücher- und
Bilderspiegel“ mit Bestellkarte; der Prospekt wird bis zu 100 Stück
kostenlos abgegeben; Firmeneindruck das erste Tausend 12 M,
jedes weitere Tausend 10.— M; 14-seitiger Prospekt über die
Monatschrift „Die Schönheit“, „Urteile und Bekenntnisse“, mit
Verlagsverzeichnis und Bestellkarte; bis zu 100 Stück kostenlos;
Firmeneindruck das erste Tausend 12.— M, jedes weitere Tausend
10.— M. Bestellungen umgehend erbeten.

Verlag für Sozialwissenschaft, Berlin: In Vorbereitung vier-
seitiger Prospekt mit Bestellkarte über H. G. Wells, „Die Grund-
linien der Weltgeschichte“; Plakate 54×41 cm; vierseitiger Prospekt
über M. Beer, „Allgemeine Geschichte des Sozialismus“. Bedarfs-
anmeldung umgehend erbeten; größere Mengen mit Firmeneindruck
nach Vereinbarung mit billigster Berechnung.